

Europa für Dich!



Der Bericht aus Brüssel von Ulrike Müller



Sehr geehrte Damen und Herren,

bald geht das Europäische Parlament in die Sommerpause. Zuvor möchte ich Ihnen noch einen Einblick in meine parlamentarische und die Arbeit vor Ort der letzten Monate geben. Ein wichtiges Ereignis auf europäischer Ebene war der Start der Brexit-Verhandlungen. Und auch für die FREIEN WÄHLER hat sich einiges getan: Mein MEP-Kollege Arne Gericke hat die Partei gewechselt und bildet nun mit mir die Europagruppe der FREIEN WÄHLER. Mehr dazu erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Genießen Sie die Lektüre!

Ihre Ulrike Müller

Brexit eingeleitet

Großbritannien und die EU haben die Verhandlungen zum Brexit aufgenommen. Für mich ist dabei ganz klar: Es darf kein Rosinenpicken für die Briten geben: Den Zugang zum Binnenmarkt können sie nur erhalten, wenn sie weiterhin die vier EU-Grundfreiheiten für Personen, Güter, Dienstleistungen und Kapital gewähren. Zudem erwarte ich, dass für die Grenze zwischen dem EU-Mitglied Irland und Nordirland eine praktische Lösung gefunden wird, da sie eine enorme Bedeutung für den Frieden hat. Und ein dritter wichtiger Punkt der Verhandlungen ist die Abschlussrechnung für die EU-Mitgliedschaft, die Großbritannien übernehmen muss – diese beläuft sich Schätzungen zufolge auf rund 100 Milliarden Euro. Großbritannien muss eines klar sein: Nach dem BREXIT hat es nicht mehr die gleichen Rechte wie ein EU-Mitgliedsstaat.

Verstärkung

Europagruppe der FREIEN WÄHLER

Anfang Juni haben die FREIEN WÄHLER mit Arne Gericke Verstärkung im Europäischen Parlament bekommen. Der 52-jährige Europaabgeordnete aus Mecklenburg-Vorpommern hat die Familien-Partei Deutschlands verlassen und ist den FREIEN WÄHLERN beigetreten. Zusammen bilden wir nun die „Europagruppe der FREIEN WÄHLER“. Ich persönlich freue mich sehr über meinen neuen Kollegen. Wir werden die bislang schon gute Zusammenarbeit weiter ausbauen, um mehr für Menschen und Regionen in Europa zu erreichen. Gemeinsam stehen wir für eine mittelstands- und eine familienfreundliche Politik.



Ich habe Verstärkung bekommen: Arne Gericke und ich arbeiten ab sofort in der Europa-Gruppe der FREIEN WÄHLER zusammen.
Foto: Tobias Gotthardt

Besuch aus Slowenien

Regel Austausch über Milchwirtschaft

Im Mai durfte ich Gäste aus Slowenien im Allgäu begrüßen. Franc Bogovič, mein Abgeordneterkollege im Europäischen Parlament, kam mit einer Delegation vom Biotechnischen Zentrum Naklo zum gegenseitigen Kennenlernen nach Kempten. Anlaufstelle war die „muva kempten GmbH“, wo wir uns das Milchwirtschaftliche Zentrum, das Labor sowie das Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchviehhaltung „Spitalhof“ angesehen haben.



Beim Besuch im Milchwirtschaftlichen Zentrum der „muva kempten GmbH“.
Foto: Christine Prestel

Die deutschen und slowenischen Experten konnten so in einen regen Austausch treten und haben unter anderem über eine mögliche zukünftige Kooperation zwischen der „muva“ und dem BC Naklo gesprochen. Ich freue mich schon sehr, wenn ich im September mit einer Delegation aus dem Allgäu zum Gegenbesuch nach Slowenien fahren darf, um das Thema weiter zu vertiefen.

Nachhaltigkeit

Landwirtschaft für die Zukunft

Die Weltbevölkerung wächst und das stellt die Landwirtschaft vor große Aufgaben – besonders hinsichtlich der Nachhaltigkeit. Landwirtschaft muss heute gleichzeitig umweltfreundlich und ökonomisch sein sowie sozialen Anforderungen entsprechen. Wir sind bereits auf einem guten Weg. Zum Beispiel mit der gemeinsamen Agrarpolitik der EU.



Biogasanlagen und Bioraffinerien steuern zu einer effizienteren Ressourcennutzung bei und reduzieren so u.a. Emissionen von Treibhausgasen und die Waldbewirtschaftung trägt essentiell dazu bei, Biodiversitäts-, Klima- und Umweltschutzziele zu erreichen. Um noch mehr Nachhaltigkeit zu erreichen, brauchen wir einen kohärenten europäischen Rechtsrahmen, mehr Förderungen von Innovationen sowie eine klare gesellschaftspolitische Botschaft. Ob als Bürger, als Unternehmen, als landwirtschaftlicher Familienbetrieb, als Verband oder in der Politik – wir alle können dazu beitragen.

Verteidigungsunion

Europäische Ressourcen bündeln

Die Europäische Kommission hat eine Debatte über die Zukunft der europäischen Verteidigung angestoßen. Sie hat konkrete Vorschläge für einen europäischen Verteidigungsfonds vorgestellt. Dieser soll mehr Effizienz bei den Ausgaben der Mitgliedstaaten für gemeinsame Verteidigungsfähigkeiten bringen. Ich bin überzeugt, dass wir diese Diskussion brauchen, allerdings dürfen wir nicht nur darüber sprechen, sondern müssen auch handeln. Das hat einmal mehr das Treffen von US-Präsident Trump mit den anderen NATO-Partnern in Brüssel gezeigt.



Leider sind viele Vorschläge der Kommission noch sehr allgemein. Es fehlen Details über das voraussichtliche Budget oder über die konkrete Integration von Streitkräften. Die europäischen Mitgliedstaaten haben viele unterschiedliche Verteidigungssysteme. Das ist furchtbar ineffizient. Wir müssen unsere europäischen Ressourcen effektiv bündeln.

Wirtschaft

EU Freihandelsabkommen mit Japan (JEFTA)

EU und Japan haben im Juli ihre erste Grundsatzvereinbarung über ein umfassendes Freihandelsabkommen verkündet. Das sind gute Nachrichten, denn ein Freihandelspakt mit unserem zweitwichtigsten Handelspartner in Asien bringt uns wirtschaftliche Vorteile und ist darüber hinaus auch von ausschlaggebender strategischer Bedeutung – gerade, wenn man US-Präsident Trumps Protektionismus bedenkt.

Die EU und Japan müssen gemeinsam die Wirtschaft der freien Welt verteidigen. Mit einem Handelsabkommen wie diesem können wir dafür den Weg bereiten. Japan, als Nachbar eines unberechenbaren Chinas, hält nach stabilen demokratischen Bündnispartnern Ausschau, mit denen es stärker wirtschaftlich zusammenarbeiten kann. Zusammen mit Japan kann die Europäische Union Trumps Protektionismus und Chinas dominante Wirtschaftspolitik ausgleichen. Mit diesem Handelsabkommen, von dem beide Seiten profitieren werden, setzen wir Standards, an denen sich andere fortan orientieren müssen.

Bitte vormerken!

Als Europaabgeordnete habe ich die Ehre bei tollen Veranstaltungen als Schirmherrin auftreten zu dürfen. So auch beim 25. Sonthofer Chortag am 22. Juli. Zum Jubiläum haben die Organisatoren ein internationales Chorfestival mit rund 30 Chören und 900 Sängerinnen und Sängern aus dem In- und Ausland auf die Beine gestellt. Seien Sie dabei – ich freue mich:

**25. Sonthofer Chortag
am 22. Juli 2017
ab 14 Uhr in Sonthofen**

Kontakt:

Ulrike Müller, MdEP
Europäisches Parlament
60, Rue Wiertz, ASP 9G351
B-1047 Brüssel
Tel.: +32 (0) 228 - 4 58 43
Fax: +32 (0) 228 - 4 98 43
E-Mail: ulrike.mueller@europarl.europa.eu

Ulrike Müller, MdEP
Bürgerbüro
Frühlingsstraße 3
87439 Kempten (Allgäu)
Tel.: +49 (0) 831 - 69 72 87 30
Fax: +49 (0) 831 - 69 72 87 31
E-Mail: buero.kempten@fw-europa.com

www.mueller-ulrike.de

